

Fraktion MDW!–Die Linke ♦ Bethlehemstr. 9-11 ♦ 50126 Bergheim

An den Bürgermeister
Herrn Volker Mießler
50126 Bergheim
Per e-Mail

Vorsitzender: Georg Schmidt
stv. Vorsitzender: Achim Brauer
Geschäftsführer: Uwe Eckloff

Tel.: 02271 – 89-142
Fax: 02271 – 89-71142
mdw-dielinke@bergheim.de

16.06.23

Datum
16.06.2023

Sitzung des Rates am 19.06.2023

Hier: Antrag „Einführung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Fraktion MDW-DIE LINKE. beantragt, den Punkt

„Einführung des Deutschlandtickets für höchstens 29 Euro für Schülerinnen und Schüler“

im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 19.06.2023 aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden **Beschlussentwurf** zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Runderlasses der Landesregierung vom 02. Juni 2023 im Schuljahr 2023/24 das Deutschlandticket für höchstens 29 Euro pro Monat für alle Schülerinnen und Schüler in Bergheim einzuführen. Schülerinnen und Schüler, die wegen eines langen Schulweges bisher ein ÖPNV-Ticket mit einem niedrigeren Eigenanteil als 29 Euro bezogen haben, sollen bei gleichbleibendem Eigenanteil das Deutschlandticket erhalten.

Begründung:

Die Landesregierung hat die dauerhafte Bindung der Schülerinnen und Schüler an den ÖPNV als wichtiges Ziel angegeben. Das ist im Sinne der dringend notwendigen Verkehrswende zu begrüßen. Aber vor allem unter sozialen und Teilhabeaspekten ist es angebracht, die bestehende Möglichkeit der kostengünstigen bundesweiten Mobilität den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen.

Laut § 2 Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) NRW werden die Fahrkosten anspruchsberechtigter Schülerinnen und Schüler von bis zu 100 Euro monatlich übernommen. Kann eine Zeitkarte auch außerhalb des Schulwegs benutzt werden, kann der Schulträger einen Eigenanteil von bis zu 14 Euro pro Monat festsetzen. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht nach § 97 SchulG NRW anspruchsberechtigt sind, sieht das von der Landesregierung vorgelegte Modell einen Eigenanteil von 29 Euro pro Monat vor.

Im Rhein-Erft-Kreis können Schülerinnen und Schüler als Selbstzahler derzeit ein VRS-weit gültiges Ticket für monatlich höchstens 37,20 Euro beziehen. Eine Erhöhung für das Schuljahr 2023/24 sieht maximal 40,10 Euro vor. Bei weiten Schulwegen (Grundschule > 2 km, Sekundarstufe I > 3,5 km, Sekundarstufe II > 5 km) — ist nur ein Eigenanteil zu zahlen, der höchstens 14 Euro und ab dem zweiten Kind 7 Euro beträgt. Dieses System, das Benachteiligungen der Schülerinnen und Schüler ausgleicht, die in schlecht angebundenen Gebieten wohnen, sollte erhalten und auf das Deutschlandticket angewendet werden. Gleichzeitig wäre es unverhältnismäßig, wenn Schülerinnen und Schüler für ein regionales Ticket 40 Euro zahlen, während Arbeitstätige ein bundesweites Ticket für 49 Euro beziehen können. Deshalb sollte allen Schülerinnen und Schüler das Deutschlandticket für höchstens 29 Euro zugänglich sein.

Die äußerste Dringlichkeit der Beschlussfassung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW ist offenkundig gegeben. Die Landesregierung hat erst mit Runderlass vom 02.06.23 die Möglichkeit des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler eröffnet und erläutert. Ohne Beschlussfassung in der Ratssitzung am 19.06.2023 kann das Schülerticket nicht zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 eingeführt und genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Schmidt
(Fraktionsvorsitzender **MDW-DIE LINKE.**)

Anlage: Runderlass vom 02.06.23

—
